

Protokoll
**über die 80. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Ordnung, Umwelt und
Stadtentwicklung am 03.01.2008**

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 20:00 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 1.029

Anwesenheit

Vorsitzender

Krause, Gerd CDU-Fraktion und Liberale

ordentliche Mitglieder

Brauer, Hagen Dr.	CDU-Fraktion und Liberale
Fischer, Frank	SPD-Fraktion
Hennings, Ute	SPD-Fraktion
Szymik, Jan	Fraktion Unabhängige Bürger
Voß, Peter	Fraktion DIE LINKE

beratende Mitglieder

Rehmer, Manfred
Wendt, Helge-Carl

Verwaltung

Bartsch, Ulrich
Dirschauer, Ellen
Ferchland, Kerstin
Friedersdorff, Wolfram Dr.
Glöß, Andrea
Hinz, Rudi
Jäger, Stefan
Künze, Volker
Maddauss, Karen
Rogmann, Jürgen
Stang, Dietrich
Suchau, Vera
Tantow, Kerstin
Thiele, Andreas

Gäste

Hinz, W.
Noack Dr.
Tenkhoff

Leitung: Gerd Krause

Schriftführer: Brunhilde Przybyl

Festgestellte Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 79. Sitzung vom 20.12.2007 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
- 3.1. Vorstellung des Vorhabens "Marienplatzgalerie"
4. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
- 4.1. Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2008
Vorlage: 01856/2007
5. Sonstiges
- 5.1. Information durch die Arbeitsgruppe City-Bau

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Herr Krause eröffnet die 80. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, Mitarbeiter der Verwaltung sowie die Gäste und wünscht allen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Die Einladung ist fristgerecht ergangen. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Da das Protokoll der Sitzung vom 20.12.07 wegen der Feiertage erst heute ausgehändigt wurde, wird die Abstimmung dazu vertagt.

Im Übrigen wird die Tagesordnung bestätigt.

Herr Krause kündigt an, dass unter TOP 3 „Mitteilungen der Verwaltung“ Herr Dr. Friedersdorff gemeinsam mit der Tenkhoff Properties GmbH das Vorhaben „Marienplatzgalerie“ vorstellen wird.

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 79. Sitzung vom 20.12.2007 (öffentlicher Teil)

Bemerkungen:

- vertagt auf den 17.01.2008 -

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

zu 3.1 Vorstellung des Vorhabens "Marienplatzgalerie"

Bemerkungen:

Herr Dr. Friedersdorff erklärt, dass gerade eine Pressekonferenz zum Vorhaben stattgefunden hat und der Ausschuss vor der Veröffentlichung der Details nun über den Planungsstand in Kenntnis gesetzt wird. Dazu erhält Herr Joachim Tenkhoff von der „Tenkhoff Properties GmbH“ das Wort, der die bisherigen und die aktuellen, ähnlich gelagerten Vorhaben vorstellt. Dann gibt Herr Tenkhoff das Wort an Dr. Gunnar Noack von der npp Dresden, der das planerische Grobkonzept präsentiert. Es werden Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Hierbei ging es u.a. um die Auswirkungen auf den Einzelhandel und die Verkehrssituation. Dazu –so Herr Tenkhoff –sind ein Marktgutachten durch GfK Prisma und ein Verkehrsgutachten durch IVV Aachen in Auftrag gegeben.

Herr Tenkhoff definiert einen sehr ambitionierten Zeitplan, der davon ausgeht, dass noch im Frühjahr mit den ersten Arbeiten begonnen wird. Aus seiner Sicht – wenn alle Hürden genommen werden können - sollte zum Beginn der BUGA das Objekt rohbaufertig sein. Der Abschluss der Innenarbeiten und die Eröffnung werden dann zum Herbst 2009 angestrebt.

Sollte dies absehbar nicht möglich sein, wird die Eröffnung erst zum Herbst 2010 erfolgen.

Herr Dr. Friedersdorff sichert dem Ausschuss zu, dass das bisherige Prozedere

mit der Einbeziehung der Ausschussmitglieder in alle wichtigen Beratungen zum Vorhaben weitergeführt wird.
Herr Tenkhoff wird dem Ausschuss einige Pläne und Fotos vom derzeitigen Planungsstand zusenden.

Herr Krause dankt im Namen der Ausschussmitglieder für die interessante Vorstellung.

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

zu 4.1 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2008 Vorlage: 01856/2007

Bemerkungen:

Herr Bartsch stellt anhand der von den Fachämtern gefertigten Folien die einzelnen Budgets des Verwaltungshaushaltes vor. Die Budgetverantwortlichen beantworten Fragen der Ausschussmitglieder.

Offen bleiben die Fragen:

- Zum Stand des Ergebnisses in Bezug auf die Kleineinleitersatzung
- Zum Stand der Vollstreckung der offenen Forderungen
- Zum Sachstand der Abstimmungen mit den Ortsbeiräten hinsichtlich Abschaltungen

Im Zusammenhang mit der Behandlung des Budgets „Verkehrsmanagement“ fragt Herr Szymik nach, wie die Zuarbeiten der Ortsbeiräte die weitere Entscheidungsfindung im Umgang mit Abschaltungen der Straßenbeleuchtung beeinflussen.

Diese Frage wird von der Verwaltung und anderen Ausschussmitgliedern dahingehend beantwortet, dass die Ablehnung der Abschaltung für einen ganzen Stadtteil nicht akzeptabel ist. Der Haushalt sieht Einsparungen vor, die auch über Abschaltungen realisiert werden müssen. Das Amt für Verkehrsmanagement ist aber bemüht, Anregungen und Bedenken aufzugreifen und einer einvernehmlichen Lösung im Einzelfall zuzuführen, bspw. um erkannte Missstände abzubauen

Da der Vermögenshaushalt bereits in der vergangenen Sitzung vorgestellt wurde, einigen sich die Beteiligten darauf, in der heutigen Sitzung die aufgetretenen Fragen zu klären.

Frau Hennings fragt an, wie mit der Sport- und Kongresshalle und den Schwimmhallen umgegangen wird.

Herr Dr. Friedersdorff erklärt, dass es keine Entscheidung zu den Hallen gibt, damit keine Planung und damit zwangsläufig keine Veranschlagung

Herr Niesen stellt auf nochmalige Nachfrage klar, dass in diesem Haushaltsplan Mittel für die Sanierung einer Schwimmhalle nicht verschlagt sind.

Frau Hennings fragt weiter an, ob im Zusammenhang mit der geplanten Baumaßnahme Möwenburgstraße die zulässige Vorüberhebung der Straßenausbaubeiträge von den Anliegern in der Planung berücksichtigt wurde.

Herr Hinz erläutert, dass nur 25% der Gesamtkosten vorab erhoben werden können, erklärt dann die Anliegerstruktur und macht damit deutlich, dass hier kaum mit Einnahmen zu rechnen ist, die den Haushalt entlasten können. Die Ermittlung läuft aber unabhängig davon.

Herr Krause bittet um Auskunft, ob in den Kosten für die Geschwindigkeitsmessanlage auch Fahrzeugkosten enthalten sind, da ihm diese sehr hoch erscheinen.

Die Verwaltung antwortet, dass diese Vermutung korrekt ist, es handelt sich um ein Fahrzeug mit einer Geschwindigkeitsmessanlage.

Abschließend zur Haushaltsberatung stellt Herr Szymik die Frage, welche Schritte die Verwaltung zum Abbau des strukturellen Defizits des Verwaltungshaushaltes zu unternehmen gedenkt.

Herr Niesen stellt fest, dass die Stadt unter Rechtsaufsicht steht und in der Pflicht war, bis September letzten Jahres ein HAKO –Konzept vorzulegen.

Dieses Konzept ist in der Vorbereitung und soll zum 26.02.2008 vorgelegt werden.

Es soll den Anforderungen gerecht werden und die Ziele erreichen.

Die Beschlussfassung zum Haushalt 2008 wird auf die nächste Sitzung verlagt.

zu 5 Sonstiges

zu 5.1 Information durch die Arbeitsgruppe City-Bau

Bemerkungen:

Es hat zwischenzeitlich keine Beratung gegeben.

gez. Gerd Krause

Vorsitzende/r

gez. Brunhilde Przybyl

Protokollführer